



>>> SEGEBERG UND STORMARN

Bericht aus Berlin

AKTUELLES DER WOCHE

Berlin, 18. Mai 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Woche haben die parlamentarischen Beratungen für den Bundeshaushalt 2018 begonnen. Die lange Phase der Regierungsbildung nach der Bundestagswahl hat zur Folge, dass der Bundeshaushalt für das laufende Jahr erst vergleichsweise spät verabschiedet werden kann.

Haushaltspolitik der Vernunft fortsetzen

Die Bürgerinnen und Bürger fordern zu Recht, dass wir vernünftig und klug mit ihren Steuergeldern umgehen. Deshalb setzen wir Wolfgang Schäubles Politik der finanzpolitischen Vernunft fort und werden auch in Zukunft ausgeglichene Haushalte schaffen, ohne neue Schulden aufzunehmen.

Eine solide Finanzpolitik beschränkt sich jedoch nicht darauf, auf neue Schulden zu verzichten. Sie bedeutet auch, durch kluge Investitionen für die Zukunft vorzusorgen.

Der Regierungsentwurf des Bundeshaushalts 2018 sieht Gesamtausgaben in Höhe von 341 Milliarden Euro vor und folgt dabei drei politischen Prinzipien: Er ist solide, sozial gerecht und zukunftsorientiert.

Bereits in diesem Jahr beginnen wir mit der Umsetzung erster Maßnahmen des Koalitionsvertrages, wie beispielsweise der Einführung des Baukindergeldes zur Stärkung der Eigentumbildung junger Familien, und erhöhen die Ausgaben für Investitionen um 9 Prozent auf 37 Milliarden Euro.

IMPRESSUM

Verantwortlich i.S.d.P.
für diese Seite:
Gero Storjohann **MdB**
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. (030) 227- 77762
Fax (030) 227- 76762
gero.storjohann@bundestag.de
Internet: www.gero-storjohann.de

Eine leistungsfähige Infrastruktur für einen leistungsfähigen Wirtschaftsstandort Deutschland

Damit unsere Wirtschaft auch in Zukunft wettbewerbsfähig ist, setzen wir den in der vorherigen Wahlperiode begonnen Investitionshochlauf für eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur fort. Im laufenden Jahr werden wir 14,1 Milliarden Euro in den Erhalt und Ausbau unserer Verkehrswege investieren.

Damit stärken wir nachhaltig den Wirtschaftsstandort Deutschland und sichern unseren Wohlstand auch für künftige Generationen ab.

Breitbandausbau und Digitalisierung vorantreiben

Längst hängt unsere wirtschaftliche Prosperität nicht nur von gut ausgebauten Straßen, Schienen- und Wasserwegen ab. Im zunehmenden Maße ist wirtschaftlicher Erfolg von der Versorgung mit schnellem Internet abhängig. Die Bemühungen des Bundes, den flächendeckenden Breitbandausbau voranzutreiben, werden wir deshalb intensivieren.

Wir müssen schneller werden bei der Bereitstellung und dem Ausbau der dafür notwendigen digitalen Infrastruktur. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion wird sich daher in den weiteren Haushaltsberatungen dafür einsetzen, dass wir die zusätzlichen finanziellen Spielräume nutzen, um schon 2018 – und damit deutlich eher als ursprünglich geplant – 2,4 Milliarden Euro zur Einrichtung des Digitalfonds zu investieren. Mit diesen Mitteln können wir – zusätzlich zu den ohnehin für den Breitbandausbau bereitgestellten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1,15 Milliarden Euro – den Digitalpakt Schule ins Leben rufen, damit unsere Schülerinnen und Schüler von moderner IT-Technik profitieren können. **Für eine gute und erfolgreiche Zukunft.**

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich frohe und erholsame Pfingsten.

Ihr

Zusätzliche Finanzspielräume auch für Entlastungen nutzen

Es ist eine gute Nachricht, dass Bund, Länder und Kommunen gegenüber der letzten Steuerschätzung für die nächsten Jahre mit höheren Einnahmen rechnen können. Das ist vor allem deshalb eine gute Nachricht, weil es zeigt, dass sich Deutschland wirtschaftlich weiterhin gut entwickelt. Dies ist nicht zuletzt das Ergebnis der guten Finanz- und Wirtschaftspolitik der unionsgeführten Bundesregierung der vergangenen Jahre.

Dank der erneuten Steuermehreinnahmen ergeben sich zusätzliche finanzielle Spielräume in Höhe von 10,8 Milliarden Euro. Erwirtschaftet wurden diese Einnahmen von den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern. Daher ist es nur folgerichtig, dass wir die zusätzlichen Finanzspielräume auch dazu nutzen, um diejenigen, die unseren Wohlstand erwirtschaften, steuerlich zu entlasten.

Ab Januar 2019 werden wir dafür sorgen, dass verdiente Lohnsteigerungen trotz der Inflation auch im Geldbeutel der Beschäftigten ankommen und die sog. kalte Progression ausgleichen. Davon profitieren ganz überwiegend die Bezieher niedriger und mittlerer Einkommen, da diese die Auswirkungen der kalten Progression vor allem spüren. Damit sorgen wir für mehr Gerechtigkeit und steigern das verfügbare Einkommen.

Übersicht: Die zehn größten schleswig-holsteinischen Einzelposten im Verkehrsetat 2018

1. Ausbau A 7 Hamburg – Bordesholm	129,5 Mio. Euro
2. Neubau fünfte Kanalschleuse Brunsbüttel	87,5 Mio. Euro
3. Neubau für Kieler Notschlepper „Scharhörn“	30,3 Mio. Euro
4. Vertiefung der Außen- und Unterelbe	28,0 Mio. Euro
5. Instandsetzung Ostmole Helgoland	24,0 Mio. Euro
6. Instandhaltung A 1 Bargtheide – Seeretz	23,1 Mio. Euro
7. Erneuerung A 21 Bornhöved – Wankendorf	19,2 Mio. Euro
8. Sanierung Kanaltunnel Rendsburg	14,0 Mio. Euro
9. Ausbau Oststrecke Nord-Ostsee-Kanal	13,0 Mio. Euro
10. Ersatzbau Kanalschleusen Kiel-Holtenau	11,0 Mio. Euro

TERMINAUSWAHL

18.05.	18:30	Spendenübergabe an die Freiwillige Feuerwehr in Seth, Feuerwehrhaus Seth
21.05. - 25.05.		Leitung einer Delegationsreise des Petitionsausschusses nach Island und Irland
25.05.	18:00	Spargelessen der Europa Union Segeberg-Neumünster, Teegens Gasthof Leezen
28.05.	11:00	Auftaktveranstaltung DEKRA Safety-Check, Bad Segeberg
28.05.	19:00	Vortrag zu aktuellen und zukünftigen wohnungspolitischen Entwicklungen bei der Jahreshauptversammlung von Haus und Grund in Stormarn, Kultur- und Bildungszentrum Bad Oldesloe
29.05.	10:30	Festakt 20 Jahre Bundesnetzagentur mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Bonn
31.05.	18:30	Podiumsdiskussion des Wirtschaftsrates der CDU zur Verkehrssituation in Lübeck, Lübeck
01.06.	18:00	Landesparteitag der CDU Schleswig-Holstein, Neumünster